

42 460 Euro für die Ukraine

Spendenlauf am Grimmels: Erlös an Malteser Hilfsdienst übergeben

Gelnhausen (re). Mit einem Spendenlauf haben Schüler des Grimmels- hauses-Gymnasiums in Gelnhausen Geld für Hilfsprojekte für Menschen in und aus der Ukraine gesammelt. Jetzt steht die erlaufene Summe fest, und die ist erstaunlich. Insgesamt 42460 Euro hat die Schulgemeinde der Ukrainehilfe des Malteser Hilfsdienstes aus Fulda gespendet. Auch Landrat Thorsten Stolz zeigte sich beeindruckt.

Durch das Engagement der gesamten Schulgemeinde ist eine Idee der Sportlehrerin Kathrin Noll zu einem großen Erfolg geworden. Mit einem Spendenlauf aller Schüler wurden bemerkenswerte 42460 Euro für Menschen in und aus der Ukraine erlaufen.

„Die Schulgemeinde könnte nicht stolzer sein“, betonte Landrat Thorsten Stolz bei der Spendenübergabe. Die Schülervertretung des Gymnasiums hatte den Lauf organisiert, Werbung für die Sponsorsuche gemacht und alle Mitschüler motiviert, ihr Bestes zu geben. „Und das ist ihnen gelungen. Jedes kleine Detail hat ineinander gepasst. Es zeigt, wie unsere gesamte Schulgemeinde zusammenarbeitet und sich für den guten Zweck engagiert“, betonte Schulleiterin Tina Ruf.

Marlon Lerch, Mitglied der Schülervertretung, fasste das Projekt nochmals zusammen: „Die Schülerschaft hat alles gegeben und gezeigt, wie wichtig uns die Unterstützung sozialer Projekte ist. Danken möchten wir aber auch den Lehrerinnen und Lehrern, den Mitarbeitenden des Sekretariats und den Sponsoren, die uns bei der Organi-



Landrat Thorsten Stolz (Zweiter von rechts), Bürgermeister Daniel Glöckner rechts) und Schulleiter Stefan Engel (links) würdigen bei der Spendenübergabe das Engagement der Schüler.

FOTO: MALTESER MKK

sation und Umsetzung des Spendenlaufs unterstützt haben.“ Die Sponsoren der Läufer waren zumeist Eltern und Familienangehörige, pro gefaufene Runde wurde ein unbestimmter Betrag in die Spendenbox geworfen. Dass am Ende der Auszahlung allerdings 42460 Euro auf dem Spendenscheck stehen würden, damit hätte niemand gerechnet.

Nicht nur das soziale Engagement, sondern auch die politische Auseinandersetzung mit der aktuellen Weltpolitik sei der Schulleitung des Gymnasiums besonders wichtig, betont Studiendirektor Peter Malz. „Die Schülerschaft hat sich dazu entschieden, dass die erlaufenen Spenden an Menschen in und aus der Ukraine gehen“, betonte er

stolz. Es sei auch der Auftrag der Schulen, Lernende in der Entwicklung des sozialen und politischen Interesses zu fördern.

Über den Erlös des Spendenlaufs dürfen sich nun Waltraud Born und ihr Team freuen. Born leitet die Malteser Gemeinschaftsunterkunft für Schutzsuchende aus der Ukraine in Bad Soden-Salmünster und ist bereits seit 2016 Leiterin des Malteser Integrationsdienstes im Main-Kinzig-Kreis. 5000 Menschen seien seit Kriegsbeginn in der Ukraine vor rund sieben Monaten im Main-Kinzig-Kreis untergekommen. Ein Teil von ihnen lebe derzeit in der Gemeinschaftsunterkunft der Malteser. „Die Malteser sind ein Garant dafür, dass das Geld ankommt, wo es ge-

braucht, wird“, sagte Landrat Stolz. Diese Spendensumme sei die höchste, die ihm für diesen Zweck begegnet sei. Mit dem Geld sollen Projekte für Schutzsuchende im Main-Kinzig-Kreis verwirklicht werden.

Wie Born verspricht, dürften die Schüler mitbestimmen und -gestalten, wie diese Projekte aussehen werden. Die Summe, die für Menschen im Kriegsgebiet bestimmt ist, wird über die Malteser Auslandsarbeit verteilt und für Projekte und benötigte Güter vor Ort eingesetzt. „Es gibt die, die immer nur reden und die, die es anpacken, wenn es darum geht, anderen Menschen zu helfen. Ihr habt bewiesen, wie anpacken geht“, sagte Bürgermeister Daniel Glöckner bei der Spendenübergabe.